

Unser Team für Filderstadt

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Stefan Hermann | 49 Jahre, Pfarrer, Direktor |
| <input type="checkbox"/> Richard Briem | 62 Jahre, Geschäftsführer |
| <input type="checkbox"/> Rosemarie Gädeke | 66 Jahre, Apothekerin |
| <input type="checkbox"/> Robert Hertler | 59 Jahre, Bauingenieur |
| <input type="checkbox"/> Irmgard Beck | 68 Jahre, Landwirtin |
| <input type="checkbox"/> Andreas Schweizer | 50 Jahre, Gärtnermeister |
| <input type="checkbox"/> Matthias Weinmann | 38 Jahre, Karosseriebaumeister |
| <input type="checkbox"/> Ernst Schumacher | 62 Jahre, Landwirtschaftsmeister |
| <input type="checkbox"/> Gebhard Handt | 62 Jahre, Landwirt |
| <input type="checkbox"/> Hedy Barth-Rößler | 53 Jahre, Freie Redakteurin |
| <input type="checkbox"/> Rainer Kirrmann | 57 Jahre, Malermeister |
| <input type="checkbox"/> Petra Wallner | 48 Jahre, Hausfrau |
| <input type="checkbox"/> Edgar Wiedmann | 56 Jahre, Vermögensberater |
| <input type="checkbox"/> Uwe Schäfer | 55 Jahre, Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) |
| <input type="checkbox"/> Jonas Schurr | 25 Jahre, Student |
| <input type="checkbox"/> Cornelia Mack | 59 Jahre, Dipl.-Sozialpädagogin |
| <input type="checkbox"/> Jacques Huss | 18 Jahre, Schüler |
| <input type="checkbox"/> Klaus Adam | 57 Jahre, Elektromechaniker |
| <input type="checkbox"/> Hans-Dieter Palatschek | 56 Jahre, Versicherungskaufmann |
| <input type="checkbox"/> Mustafa Akpınar | 46 Jahre, Schulhausmeister |
| <input type="checkbox"/> Margit Grossmann | 57 Jahre, Bautechnikerin |
| <input type="checkbox"/> Andreas Koch | 28 Jahre, Elektrotechniker |
| <input type="checkbox"/> Johannes Kühn | 50 Jahre, Dipl.-Informatiker |
| <input type="checkbox"/> Marielin Huss | 51 Jahre, Kauffrau |
| <input type="checkbox"/> Dirk Baumann | 50 Jahre, Leitender Angestellter |
| <input type="checkbox"/> Wolfgang Stephan | 53 Jahre, Wirtschaftsprüfer |
| <input type="checkbox"/> Verena Przybyla | 29 Jahre, Politikwissenschaftlerin M.A. |
| <input type="checkbox"/> Michael Müller | 41 Jahre, Fliesenlegermeister |
| <input type="checkbox"/> Christian Reher | 51 Jahre, Geschäftsführer |
| <input type="checkbox"/> Josef Skrna | 63 Jahre, Geschäftsführer |
| <input type="checkbox"/> Annett Seume | 39 Jahre, Diakonie Mitarbeiterin |
| <input type="checkbox"/> Dietmar Walz | 53 Jahre, Steuerberater |

Sie haben 32 Stimmen

Jugend Kompetenz



Bildung

Betreuung

Zukunft



Freie Wähler Filderstadt e.V.

Vorsitzender Dieter Lentz
Im Horberholz 17, 70794 Filderstadt
Kontakt@freiewaehler-filderstadt.de
www.freiewaehler-filderstadt.de

Freie Wähler

Filderstadt e.V.

Zukunft schaffen, Gegenwart gestalten

32 Stimmen für die Freien Wähler in Filderstadt

Ohne Kinder keine Zukunft.

Junge Menschen brauchen Verständnis, Begleitung, gute Bildungschancen und Beteiligungsmöglichkeiten von Anfang an.

Kinder und Jugendliche brauchen Spielräume, um ihre Talente zu entdecken und ihre Ideen bei der Gestaltung unserer Stadt einzubringen.

Wir Freie Wähler setzen uns dafür ein:

- Familien müssen angesichts wachsender Herausforderungen durch weitere kinder- und familienfreundliche Akzente wie die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, gute Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, attraktive Angebote und soziale Förderungen (Familienpass) weiter gestärkt werden.
- Die Beratungsangebote und die Unterstützung für Familien müssen weiter ausgebaut, die Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessert werden.
- Kindergärten müssen als Spiel- und Bildungsorte gestaltet werden, an denen Kinder in ihren Begabungen frühzeitig gefördert werden.
- Die Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in den Schulen müssen kontinuierlich weiterentwickelt werden und dabei auch Räume für Bewegung, Entspannung und Begegnung geschaffen werden.
- Die Schulen müssen angesichts der vielfachen Veränderungen in ihrer Entwicklung gefördert und Veränderungsprozesse durch verlässliche Rahmenbedingungen konstruktiv begleitet werden.
- Die Beratungsangebote und Einrichtungen für Jugend-

liche sollen besser auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmt und jugendgemäß bekannt gemacht werden.

- Jugendliche sollen besser in politische Prozesse sowie in die Weiterentwicklung und Gestaltung von Freizeitmöglichkeiten aktiv einbezogen werden.
- Die Zuständigkeiten des Jugendgemeinderates sowie die Abstimmung der Arbeit von Jugendgemeinderat und Gemeinderat sollen ausgeweitet werden.
- Die Angebotsvielfalt von Vereinen, Kirchen und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche sollen optimal gefördert und die Jugendförderung gezielt unterstützt werden.
- Die Sportstätten sollen im Interesse der Vereine und Bildungseinrichtungen weiterentwickelt werden.
- Die Vernetzung von schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten soll verbessert und optimale Rahmenbedingungen für Vernetzungen und Kooperationen geschaffen werden.

Gute Betreuungs- und Bildungsmöglichkeiten schaffen Zukunft. Sinnvolle Freizeitbeschäftigungen und Beteiligungsmöglichkeiten machen Lebensqualität aus. Eine gute Vernetzung unterschiedlicher Bildungsangebote verbessert die Bildungschancen.

Dafür setzen wir uns auch in Zukunft ein.